



Sammlung Theaterzettel

Die Fledermaus

Gaulé, Theodor

1905-04-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Samstag, den 8. April 1905.

44. Vorstellung im Abonnement A.

Zweites Gastspiel des Herrn

Fritz Werner

vom Königl. Gärtnerplatz-Theater in München.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauss. Text von R. Genée.

Dirigent: Theodor Gaulé. — Regisseur: Emil Hecht.

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	* * *	Ivan, Kammerdiener des Prinzen	Felix Krause.
Rosalinde, seine Frau	Lilly Marlow.	Ida	Elisabeth Caster.
Frank, Gefängnis-Direktor	Hugo Voisin.	Melanie	Paula Schultze.
Prinz Orlofsky	Dina van der Vijver.	Felicita	Luise Wagner.
Alfred, Gesangslehrer	Max Traun.	Sidi	Antonie Schödl.
Dr. Falke, Notar	Joachim Kromer.	Minni	Ella Lobertz.
Dr. Blind, Advokat	Emil Vanderstetten.	Faustine	Käthe Schönleber.
Adele, Stubenmädchen Rosalinden's	Tina Heinrich.	Jeanne	Anna Hofmann.
Ali-Bey, ein Egyptianer	Karl Lobertz.	Natalie	Elisabeth Weber.
Ramusin, japanesischer Gesandtschafts-Attaché	Hugo Schödl.	Erster	Andreas Bongard.
Murray, Amerikaner	Hans Ausfelder.	Zweiter	Heinrich Brentano.
Carcioni, ein Marquis	Georg Harder.	Dritter	Theodor Starke.
Frosch, Gerichtsdiener	Emil Hecht.	Vierter	Adolf Peters.
			Herren und Damen der Gesellschaft.

Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer grossen Stadt.

* * * Gabriel von Eisenstein: Fritz Werner.

Vorkommende Tänze im 2. Akt, arrangiert von der Balletmeisterin Emmy Wratschko.

Spanisch:	Getanz von den Damen	SchmidtKonz und Kellermann.
Schottisch:	" " " "	Zisch, Baro I, Baro II, Grötzner.
Mazur:	" " " "	Kromer, Möllinger, Breeke und Kasing.
Böhm. Polka:	" " " "	Emmi Wratschko, Trudel Harprecht.
Czardás:	" " " "	Reibold, Brinkmann, Salzmann und Hotter.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung 6½ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Ferdinand Langer. Beurlaubt: Friedrich Carlén.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitz im I. Parkett	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im II. Parkett	" 2.50 " "
3. und 4. Reihe	" 5.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Galerieloge	" —.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Galerie	" —.40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse 1 statt.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴⁵ nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹⁵, Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Sonntag, den 9. April 1905.

Im Hoftheater.

Bei aufgehobenem Abonnement zu ermässigten Preisen.
Nachmittags 2½ Uhr.

Max und Moritz.

Ein Bubenstück in sieben Streichen, für die Bühne bearbeitet von Leopold Günther. Musik von Fritz Becker.

Hierauf:

Balletdivertissement.

Abends 7 Uhr.

35. Vorstellung ausser Abonnement (Vorpflchtung D.)

Pensionsfonds-Benefiz.

MIGNON.

Oper in 3 Akten mit Benützung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre“ von Michel Carré.

Neues Theater im Rosengarten.

Der Kilometerfresser.

Schwank in 3 Akten von Kurt Kraatz.

Anfang ½8 Uhr.